

Personalrat der allgemeinbildenden Schulen Mitte

Karl-Marx-Allee 31, 10178 Berlin (U-Bhf. Schillingstr.)

Tel.: 9018-26088

Fax: 9018-26170

pr-mitte@senbjf.berlin.de

<http://www.pr-mitte.de>

Tätigkeitsbericht für den Zeitraum vom 01.10.2024 bis 30.09.2025



Christine Nitzsche,
Vorstand, GEW,
Erzieherin,
Ernst-Reuter-Schule



Daniel Wehry,
Vorstand, GEW,
Lehrer,
Rosalind-Franklin-Gymnasium



Tanja Vetter,
Vorstand, GEW,
Lehrerin für Sonderpädagogik,
GutsMuths-Grundschule



Juliana Kattchin,
Vorstand, GEW,
Lehrerin,
Theodor-Heuss-Gemeinschaftsschule



Sybille Zakfeld,
GEW, Lehrerin,
Lessing-Gymnasium



Manuel Honisch,
GEW, Lehrer für Sonderpädagogik,
Möwensee-Grundschule



Mareike Lent,
GEW, Lehrerin,
Rosalind-Franklin-Gymnasium



Stephanie Küster,
GEW, Erzieherin,
Wilhelm-Hauff-Grundschule



Mario Geipel,
GEW, Lehrer,
Hemingway-Schule



Julia Tägerl,
GEW, Lehrerin,
Ernst-Reuter-Schule



Martin Ebell,
GEW, Lehrer,
Gymnasium Tiergarten



Axel Zufz,
GEW, Erzieher,
City-Grundschule



Clara Höfnerhoff,
GEW, Lehrerin,
Papageno-Grundschule



Ines Porada,
GEW, Focherzieherin für Teilhabe
und Inklusion, Moabiter-Grundschule



Christoph Link,
VBE, Lehrer,
John-Lennon-Gymnasium



Matthias Bauer,
GEW, Pädagogische Unterrichtshilfe,
Albert-Gutzmann-Schule



Sebastian Koch,
GEW, Lehrer,
Willy-Brandt-Schule

Neu gewählter Personalrat der allgemeinbildenden Schulen in Berlin Mitte

Im Dezember 2024 konnten die Senatsbeschäftigten die Personalräte neu wählen. Der Dank gilt allen, die ihre Stimme abgegeben haben und somit die Personalräte mit einer starken Stimme ausgestattet haben. Neben dem Hauptpersonalrat, der für den gesamten öffentlichen Dienst in Berlin zuständig ist, wurde auch der Gesamtpersonalrat aller Berliner Senatsbeschäftigten an öffentlichen Schulen und der örtliche Personalrat der allgemeinbildenden Schulen in Berlin Mitte (PR) gewählt. Im Bezirk Mitte vertritt der PR ca. 3600 Beschäftigte an 34 Grundschulen, 3 sonderpädagogischen Förderzentren, 1 Klinikschule, 2 Gemeinschaftsschulen, 7 Integrierten Sekundarschulen und 6 Gymnasien. Das Berlin-Kolleg fusionierte am Ende des Schuljahres 2024/25 mit dem Kolleg Schöneberg, so dass die Kolleg:innen nun vom PR Tempelhof-Schöneberg vertreten werden.

Dem neu gewählten Personalrat gehören nun wieder 17 Mitglieder an. Durch den fortschreitenden Anteil der verbeamteten Kolleg:innen im Bezirk hat sich die Anzahl der Beamtenvertreter:innen im Gremium erhöht. So sind nun fünf Mitglieder von der Beamtenliste und 12 Mitglieder von der Angestelltenliste im PR vertreten.

Personalrat der allgemeinbildenden Schulen Mitte

Karl-Marx-Allee 31, 10178 Berlin (U-Bhf. Schillingstr.)

Tel.: 9018-26088

Fax: 9018-26170

pr-mitte@senbjf.berlin.de

<http://www.pr-mitte.de>

Auf der Beamtenliste konnten Sybille Zakfeld (Lehrerin, Lessing-Gymnasium) und Sebastian Koch (Lehrer, Willy-Brandt-Schule) und auf der Angestelltenliste Axel Zutz (Erzieher, City-Grundschule) sowie Christoph Link (Lehrer, John-Lennon-Gymnasium) als neue Mitglieder begrüßt werden. Mit großem Dank mussten vor bzw. nach den Sommerferien 2025 die langjährigen PR-Mitglieder Michael Brüser (Lehrer, Max-Planck-Gymnasium) und Martin Mnich (Lehrer, Berlin-Kolleg) verabschiedet werden. Der aktuelle Personalrat ist also eine ausgewogene Mischung aus erfahrenen und neuen Mitgliedern, der die verschiedenen Berufsgruppen und Schulformen repräsentiert. Dem fünfköpfigen Vorstand gehören nun Tanja Vetter, Christine Nitzsche, Sybille Zakfeld, Daniel Wehry und Juliana Kattchin an.

Was wir im letzten Jahr für Sie getan haben

Einstellungen

Im Vergleich zu den letzten Jahren wurden weniger Kolleg:innen eingestellt. So wurden im Berichtszeitraum „nur noch“ 753 Einstellungsvorgänge bearbeitet. Die Zahl der befristeten Einstellungen ist ebenfalls rückläufig. 575 Vorgänge entfallen auf befristete Einstellungen, Vertragsverlängerungen und Stundenaufstockungen. 180 unbefristete Einstellungsvorlagen verteilen sich wie folgt auf die verschiedenen Berufsgruppen:

- Lehrkräfte: 114
- Erzieher:innen: 22
- Pädagogischen Unterrichtshilfen: 8
- Integrationserzieher:innen 2
- Sekretär:innen und Verwaltungsleiter:innen: 12 + 3
- Multiprofessionelles Personal (u.a. Schulpsycholog:innen, päd. Assistent:innen): 19

Als Personalrat nehmen wir an vielen Einstellungsgesprächen und Castings teil und achten auf eine gleiche und faire Behandlung der Bewerber:innen. Wir prüfen die Einstellungsvorlagen, die uns von den Schulen und der Dienststelle vorgelegt werden, auf Vollständigkeit und achten darauf, dass die Auswahl der/des Bewerber:in rechtmäßig und nachvollziehbar ist.

Verbeamtung

Nach einem großen Schwung an Verbeamtungsvorlagen im vorletzten Jahr wurden im letzten Jahr viele Verbeamtungen vollzogen. In einigen Fällen haben wir Kolleg:innen unterstützt, wenn die Schulleitung der Auffassung war, einer Verbeamtung nicht bedenkenlos zustimmen zu können. In einzelnen Fällen konnten wir hier eine Umstimmung der Schulleitung erreichen. Bei Ablehnung einer Verbeamtung wegen fehlender medizinischer Eignung können wir leider nur festhalten, dass

Personalrat der allgemeinbildenden Schulen Mitte

Karl-Marx-Allee 31, 10178 Berlin (U-Bhf. Schillingstr.)

Tel.: 9018-26088

Fax: 9018-26170

pr-mitte@senbjf.berlin.de

<http://www.pr-mitte.de>

einige Kolleg:innen während ihrer längjährigen Dienstzeit in der langen Zeit der Nichtverbeamtung so sehr erkrankt sind, dass sie jetzt für eine Verbeamtung nicht mehr in Frage kommen.

Eingruppierung bzw. Stufenfestsetzung

Nach jeder Neueinstellung erhält der Personalrat von der Personalstelle die Unterlagen zur vorgesehenen Eingruppierung und Stufenfestsetzung der neuen Kolleg:in zur Mitbestimmung. Diese regelt je nach Ausbildungsabschluss (Entgeltgruppe) und Berufserfahrung (Erfahrungsstufe) das Gehalt. Im Berichtszeitraum hatte der Personalrat 516 entsprechende Vorgänge zu prüfen und mitzuentcheiden. Dabei prüft er, ob die Angaben korrekt sind oder ob es im Interesse der Kolleg:in sinnvoll wäre, zusätzliche Nachweise einzuholen. Gerade bei den vielen Quereinsteiger:innen erweist sich dies häufig als hilfreich. Kommt der Personalrat zu dem Schluss, dass eine höhere Entgeltgruppe oder Erfahrungsstufe angemessen wäre, wird die Vorlage mit einer fundierten schriftlichen Begründung abgelehnt. Dies war in sechs Fällen notwendig. Bei besonders umstrittenen Vorgängen wird der Hauptpersonalrat (HPR) eingeschaltet, der unter Beteiligung des PR-Mitte eine Lösung mit der Dienststelle anstrebt. Lässt sich auch dort keine Einigung erzielen, entscheidet die Einigungsstelle. In diesem Jahr wurde der Weg über den HPR vier Mal beschriftet, jeweils mit Erfolg.

Dienstliche Beurteilungen

Im Berichtszeitraum wurden 219 Dienstliche Beurteilungen (DB) zur Mitwirkung vorgelegt. Immer wieder haben wir die Dienststelle auf formale Mängel aufmerksam machen müssen, da diese z.B. bei einer Bewerbung Nachteile für die Beurteilten mit sich bringen könnten. Diese DBs wurden dann auf unser Betreiben hin korrigiert.

Gelegentlich gab es auch inhaltliche Mängel: Durch Rückgaben oder direkte Gespräche mit den Schulleitungen, die in der Regel die Dienstlichen Beurteilungen erstellen, konnten unklare oder nicht nachvollziehbare Angaben und Einschätzungen geklärt werden.

Beratungen

Die Beratung der Kolleg:innen ist ein Kerngeschäft des Personalrats und umfasst eine große Bandbreite an arbeitsrechtlichen Themen, Konfliktberatung und Fragen zu beruflichen Perspektiven und Entwicklungsmöglichkeiten.



Personalrat der allgemeinbildenden Schulen Mitte

Karl-Marx-Allee 31, 10178 Berlin (U-Bhf. Schillingstr.)

Tel.: 9018-26088

Fax: 9018-26170

pr-mitte@senbjf.berlin.de

<http://www.pr-mitte.de>

Donnerstags zwischen 9 und 17 Uhr sind wir auf jeden Fall telefonisch erreichbar. Zu anderen Zeiten können Sie es gerne telefonisch probieren, besser ist jedoch, Sie schreiben uns eine Mail, in der Sie kurz Ihr Anliegen schildern. Persönliche Beratungen in Präsenz finden nach vorheriger Terminabsprache oder spontan donnerstags zwischen 14.00 und 17.00 Uhr statt. Etabliert hat sich die offene Sprechstunde für Erzieher:innen jeden Mittwoch von 9-11 Uhr. In dieser Zeit können Betroffene anrufen oder spontan vorbeikommen. Auch in diesem Jahr führten wir wieder weit über 400 Beratungen durch. Häufige Inhalte waren: Umsetzung und Kündigung, Verbeamtung, Rechte der Gesamtkonferenz, Kommunikation mit der Schulleitung, Einsatz von Schwangeren, Umgang mit Vorwürfen und Konflikten u.v.m.

Pensionsberatungen

Als einen besonderen Service bieten wir als Personalrat Mitte eine Beratung zu Fragen rund um die Pensionierung an. Das wird von den älteren Kolleg:innen gerne angenommen. Dabei erörtern wir für Sie Möglichkeiten rund um das Thema Antragsaltersgrenze, Verwendung der Arbeitszeitkonten beim Übergang in die Pension, Abschläge bei vorzeitiger Pensionierung etc. Gerade durch die sich verändernden Altersgrenzen ist der Beratungsbedarf hier besonders gewachsen. Auch rechnen wir Ihnen rechtlich unverbindlich ihre zu erwartende Pensionshöhe aus.

Manchmal bekommen wir auch Anfragen zum Themenkreis Rente. Da diese Fälle aber immer sehr personenspezifisch und komplex sind, sehen wir uns außerstande, hierbei wirksam helfen zu können. Nutzen Sie bitte dazu die Rentenberatungsstellen, die es in jeder Region gibt.

Personalratsinfos

Im Berichtszeitraum informierte Sie der Personalrat in fünf Personalratsinfos über wichtige und aktuelle Themen. Dabei ging es neben Gehaltsfragen (z.B. Weihnachtsgeld und Familienzuschläge) und Formalien (Antragsfristen, Krankmeldungen und Unfallanzeigen) auch um wichtige Veränderungen, wie z.B. die neuen Zumessungsrichtlinien, Sparmaßnahmen, Zugang zum Berliner Schulportal und auch Informationen zu einzelnen Schulen. Als Beispiel dafür seien hier der Umzug der Anna-Lindh-Schule und die Verlegung des Berlin-Kollegs in den Bezirk Schöneberg genannt.

Für Verunsicherung sorgen oft von den Schulleitungen erbetene Personalgespräche. Dazu haben wir im Personalratsinfo vom Juni 2025 ausführlich informiert. Hier haben wir dargestellt, welche Arten von Gesprächen es gibt und welche Möglichkeiten diese Gesprächsformen bieten, aber auch, wie Sie sich darauf vorbereiten und wie Sie den Zweck dieser Gespräche besser einschätzen können. Auch über die Rechte, die Sie dabei haben, haben wir informiert – z.B. die Hinzuziehung des Personalrats in bestimmten Situationen.

Personalrat der allgemeinbildenden Schulen Mitte

Karl-Marx-Allee 31, 10178 Berlin (U-Bhf. Schillingstr.)

Tel.: 9018-26088

Fax: 9018-26170

pr-mitte@senbjf.berlin.de

<http://www.pr-mitte.de>

Berichtet haben wir nicht nur zu lehrerspezifischen Themen, sondern auch zu Themen anderer Berufsgruppen wie Sekretärinnen und Verwaltungsleitungen (Wiederaufleben des Runden Tisches) und Erziehern (Weiterbildung zum Facherzieher; Urlaubsregelung). Ebenso über Aspekte der Schulorganisation, wie z.B. Stundenverteilung, Entlastungs- und Anrechnungstunden, haben wir Sie informiert.

Auch personalratsinterne Themen wurden in den Infos aufgegriffen, z.B. in einer ausführlichen Darstellung zu den Personalratswahlen im Herbst des vergangenen Jahres, der neuen Rubrik „Was macht eigentlich der Personalrat?“ und zum Personalwechsel in unserem Sekretariat.

Homepage

Während des Berichtszeitraums wurde unsere Homepage regelmäßig aktualisiert. Der Bereich „Aktuell“, der oben auf der Hauptseite unserer Homepage zu finden ist, wurde stets auf den neuesten Stand gebracht, wobei das Thema „Verbeamtung“ durch Hinweise und Links über den kompletten Berichtszeitraum präsent war und ist.

Die Infos des Personalrats der Region Mitte wurden stets zeitgleich zur Drucklegung zum Lesen oder zum Download bereitgestellt. Unter der Rubrik „Archiv“ lassen sich nunmehr alle 45 Infos seit dem Jahr 2017 abrufen. Da dort auch sämtliche Themen der einzelnen Infos aufgelistet sind, können sich die Benutzer:innen schnell über die aktuellen, aber auch über früher erschienene wichtige Inhalte informieren. Relevante Entwicklungen in der Schulpolitik und Erfolge, die für die an Schulen Beschäftigten erreicht worden sind, wurden somit dokumentiert und nachvollziehbar gemacht. Spezielle Informationen konnten nach wie vor durch die A-Z-Suche und den FAQs abgerufen werden.

Als Neuerung sind die Frauenvertreterin sowie die Schwerbehindertenvertretung nicht nur auf unserer Internetseite verlinkt und mit ihren Kontaktdaten zu finden, sondern sie haben nun eigene Bereiche, in denen sie ihre aktuellen Informationen präsentieren.

Arbeits- und Gesundheitsschutz

Im Berichtszeitraum ereigneten sich 135 Arbeitsunfälle. Die häufigsten Unfallursachen in diesem Jahr waren Wegeunfälle, Stürze in der Schule oder auf dem Schulgelände und psychische Erkrankungen als Folge von Überlastung oder traumatischen Erlebnissen. Aufgabe des PR ist hier vor allem, darauf zu achten, ob die Unfallanzeigen vollständig und korrekt ausgefüllt wurden und der Unfallhergang nachvollziehbar geschildert wurde. Wir haben auch ein Auge darauf, ob bei Unfällen auf dem Schulgelände oder in der Schule der Zustand des Gebäudes eine Mitschuld trägt und versuchen, dafür zu sorgen, dass Gefahrenquellen zeitnah beseitigt werden. Es wurden uns 13 Unfälle gemeldet, bei denen Kolleg:innen durch Gewaltvorfälle zu Schaden kamen. Dies ist eine deutliche Zunahme im Vergleich zu den letzten Jahren. Wir haken in diesen Fällen in der

Personalrat der allgemeinbildenden Schulen Mitte

Karl-Marx-Allee 31, 10178 Berlin (U-Bhf. Schillingstr.)

Tel.: 9018-26088

Fax: 9018-26170

pr-mitte@senbjf.berlin.de

<http://www.pr-mitte.de>

Schule nach, ob eine Gewaltmeldung erfolgt ist und den Kolleg:innen Unterstützung durch unsere Betriebspsychologin Frau Bergmann oder die Schulpsychologie angeboten wurde.

Für die betriebsärztliche Betreuung sowie die Zusammenarbeit mit den Fachkräften für Arbeitssicherheit ist die Charité Universitätsmedizin Berlin zuständig. Mit ihr haben wir an 33 Arbeitssicherheits-Begehungen teilgenommen und die Dienststelle auf die teils gravierenden Mängel aufmerksam gemacht.

Regelmäßig, d.h. viermal im Jahr, nehmen wir an den ASA/AGM-Sitzungen teil (ASA = Arbeitsschutzausschuss, AGM = Ausschuss für Gesundheitsmanagement). Immer wieder machen wir auf z.T. unhaltbare bauliche Zustände an Schulen aufmerksam und tragen durch unsere oft hartnäckig vorgetragenen Vorschläge und Anregungen dazu bei, dass manchmal kleinere, manchmal aber auch größere Mängel an Schulgebäuden beseitigt werden.

Trotz intensiver Bemühungen unsererseits wurden in diesem Jahr nur sechs Brandsicherheitschauen durchgeführt, an denen wir aber teilgenommen haben.

Uns wurden 76 Schwangerschaften gemeldet, bei denen wir in Zusammenarbeit mit der Frauenvertretung ein Auge auf die individuelle Gefährdungsbeurteilung und den passenden Einsatz der Kolleginnen hatten. In einigen Fällen mussten wir intensiv mit Schulleitungen in den Austausch gehen, um die Rechte der Kolleginnen durchzusetzen.

Der PR war im letzten Jahr an 20 Präventionsgesprächen beteiligt. Uns ist es in vielen Fällen gelungen, Maßnahmen für einen gesundheitsförderlichen Einsatz der betroffenen Kolleg:innen zu vereinbaren.

Begleitung bei Dienstgesprächen

Wenn Kolleg:innen dies wünschen und die Schulleitung bzw. die Schulaufsicht damit einverstanden ist, begleiten wir Sie auch zu Dienstgesprächen. In einem Vorgespräch hören wir uns Ihre Version des Konflikts an, versuchen Ihnen eventuelle Ängste vor dem Gespräch zu nehmen und beraten Sie zu möglichen Gesprächsstrategien und Zielen. Im Gespräch sind wir Zeugen, unterstützen Sie dabei, ihre Anliegen vorzutragen und versuchen, bei Konflikten zu vermitteln. Im Berichtszeitraum waren wir über 20 Mal in dieser Form für Sie im Einsatz.

AG Sozialpädagogische Fachkräfte im GPR

Im letzten Jahr hat Ihr PR weiterhin die Interessen der Erzieher:innen des Bezirks bei der AG Sozialpädagogische Fachkräfte des Gesamtpersonalrats (GPR) vertreten. In dieser Runde treffen sich PR-Mitglieder aus allen Bezirken der Stadt um sich über Anliegen der Erzieher:innen auszutauschen und Handlungsmöglichkeiten zu erarbeiten.

Personalrat der allgemeinbildenden Schulen Mitte

Karl-Marx-Allee 31, 10178 Berlin (U-Bhf. Schillingstr.)

Tel.: 9018-26088

Fax: 9018-26170

pr-mitte@senbjf.berlin.de

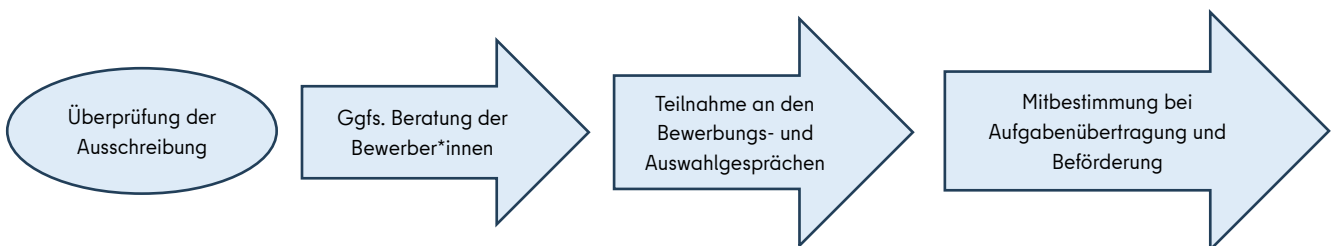
<http://www.pr-mitte.de>

Personalversammlungen

Im November 2024 gab es die große Personalversammlung im Zoopalast für Sie alle, bei der wir Ihnen die Aktionsfeder des Personalrats für unterschiedliche Themen und Berufsgruppen aufgezeigt haben.

Funktionsstellen

Was macht der Personalrat im Zuge von Beförderungsverfahren?



Im Berichtszeitraum wurden 38 Auswahlverfahren durch ein Mitglied des Personalrats begleitet und bei über 30 Aufgabenübertragungen mitbestimmt. Einer Reihe von Beförderungen konnte der Personalrat im Berichtszeitraum ebenfalls zustimmen.

Vorstands- und Monatsgespräche

Das Personalvertretungsgesetz (PersVG) regelt in §73 das Informationsrecht des PR. Hieraus ergibt sich für uns ein umfassendes Recht auf Informationen aller Art, die zur Durchführung unserer Aufgaben erforderlich sind. Davon machen wir reichlich Gebrauch und bitten die Dienststelle und den Schulträger regelmäßig um aktuelle Informationen aus den unterschiedlichsten Bereichen. Etwa alle acht Wochen führen wir mit der Dienststelle ein Vorstandsgespräch. Da uns eine gute Kommunikation und Zusammenarbeit der Beschäftigtenvertretungen wichtig sind, nehmen an diesem Gespräch auch die Frauenvertreterin und die Schwerbehindertenvertreterin teil. Entsprechend einer von uns vorgeschlagenen Tagesordnung besprechen die Vorstandsmitglieder des Personalrates mit der Dienststelle auch personelle Einzelangelegenheiten und versuchen, im Dialog Lösungen für die jeweiligen Probleme der einzelnen Beschäftigten zu finden. Per Gesetz (§70 PersVG) haben der Personalrat und die Vertreter der Dienststelle über strittige Fragen mit dem ernstesten Willen zur Einigung zu verhandeln und Vorschläge für die Beilegung von Meinungsverschiedenheiten zu machen. In Mitte gelingt dies in der Regel gut.

Ungefähr alle zwei Monate lädt der PR die Schwerbehindertenvertreterin, die Frauenvertreterin und Vertreter:innen der Dienststelle zum Monatsgespräch ein, um allgemeine, nicht personengebundene Problemfelder zu klären. Im vergangenen Jahr nahm erfreulicherweise Herr

Personalrat der allgemeinbildenden Schulen Mitte

Karl-Marx-Allee 31, 10178 Berlin (U-Bhf. Schillingstr.)

Tel.: 9018-26088

Fax: 9018-26170

pr-mitte@senbjf.berlin.de

<http://www.pr-mitte.de>

Fritz als Schulstadtrat regelmäßig teil. In den Vorstands- bzw. Monatsgesprächen wurden darüber hinaus folgende Themen wiederholt besprochen:

- Die aktuelle Personalausstattung in allen Berufsgruppen, entsprechende Bedarfe für die Einstellungsrounden und Einstellungsvorgänge sowie die Besetzung von Funktionsstellen.
- Baumaßnahmeplanung, Schulneubau und große Sanierungsprojekte, Probleme mit der Mängelbeseitigung, fehlender Brandschutz, fehlende Mensa und nicht vorhandene Prüfung der elektrischen Geräte (die Ende 2025 nach vielen Interventionen von uns und der Unfallkasse wieder starten soll).
- Besonderheiten an einzelnen Schulstandorten: Abwicklung des Berlin-Kollegs, Start des Rosalind-Franklin-Gymnasiums am selben Standort, Fertigstellung des Compartmentbaus der Anna-Lindh-Schule.
- Im Besonderen das Personal betreffende Themen wie Gewaltmeldungen, Probleme mit der Unmöglichkeit, Schulversäumnisanzeigen digital zu stellen, die Geschäftsordnung der Gesamtkonferenz, Verbeamtung, Entfristung von langjährigen Kolleg:innen.
- Nach Rücksprache mit den betroffenen Kolleg:innen werden auch Konflikte mit Schulleitungen, Probleme mit der Personalstelle, etc. im Vorstandsgespräch besprochen.

Vielen Dank

Zum Abschluss dieses Berichts bedanken wir uns herzlich bei allen unseren Ansprechpartner:innen für die kooperative Zusammenarbeit: Der Frauenvertreterin Frau Richter, ihrer Stellvertreterin Frau Jähnichen, der Schwerbehindertenvertreterin Frau Weis und ihren Stellvertreter:innen Frau Jaschinski und Herrn Geipel. Den Mitarbeiter:innen der Arbeitssicherheit und Betriebsmedizin, Herrn Fieber von der Unfallkasse, allen Schulleiter:innen und stellvertretenden Schulleiter:innen sowie den koordinierenden Erzieher:innen, dem Dienststellenleiter Herrn Thietz sowie seinen Mitarbeiter:innen, den Schulrät:innen und den Fachaufsichten, dem Bezirksstadtrat für Schule und Sport, Herrn Fritz, dem Leiter des Schul- und Sportamtes, Herrn Dr. Schreiner und seinen Mitarbeiter:innen und nicht zuletzt bei unseren Sekretärinnen Frau Grose und nun Frau Voß.

Wir hatten im letzten Jahr das Vergnügen, vielen Kolleg:innen mit Rat und Tat zur Seite zu stehen und hoffen weiterhin auf einen regen Austausch mit Ihnen.


Daniel Wehry
Vorsitzender


Juliana Kattchin
Vorstand


Tanja Vetter
Vorstand


Christine Nitzsche
Vorstand


Sybille Zakfeld
Vorstand